



Alkohol am Arbeitsplatz

Wirksame Module in der Suchtprävention und Intervention, im Rahmen des BGM – Erfahrung aus der Praxis

Stephan Streit, Projektleitung / Suchtexperte
Stellenleiter Blaues Kreuz Fachstelle Bern

21. Juni 2022

Prävention & Intervention
«Alkohol am Arbeitsplatz»
Wirksame Module
für gesunde Unternehmen



Facts zur Wichtigkeit des Themas

- 7 – 14% der Arbeitnehmer haben einen gesundheitsschädigenden Umgang mit Alkohol
- Bei jedem fünften Arbeitsunfall ist Alkohol im Spiel
- Bei jeder sechsten Kündigung spielt der Alkoholkonsum eine Rolle
- «Alle wissen es, doch niemand schaut hin und spricht das Tabuthema an»



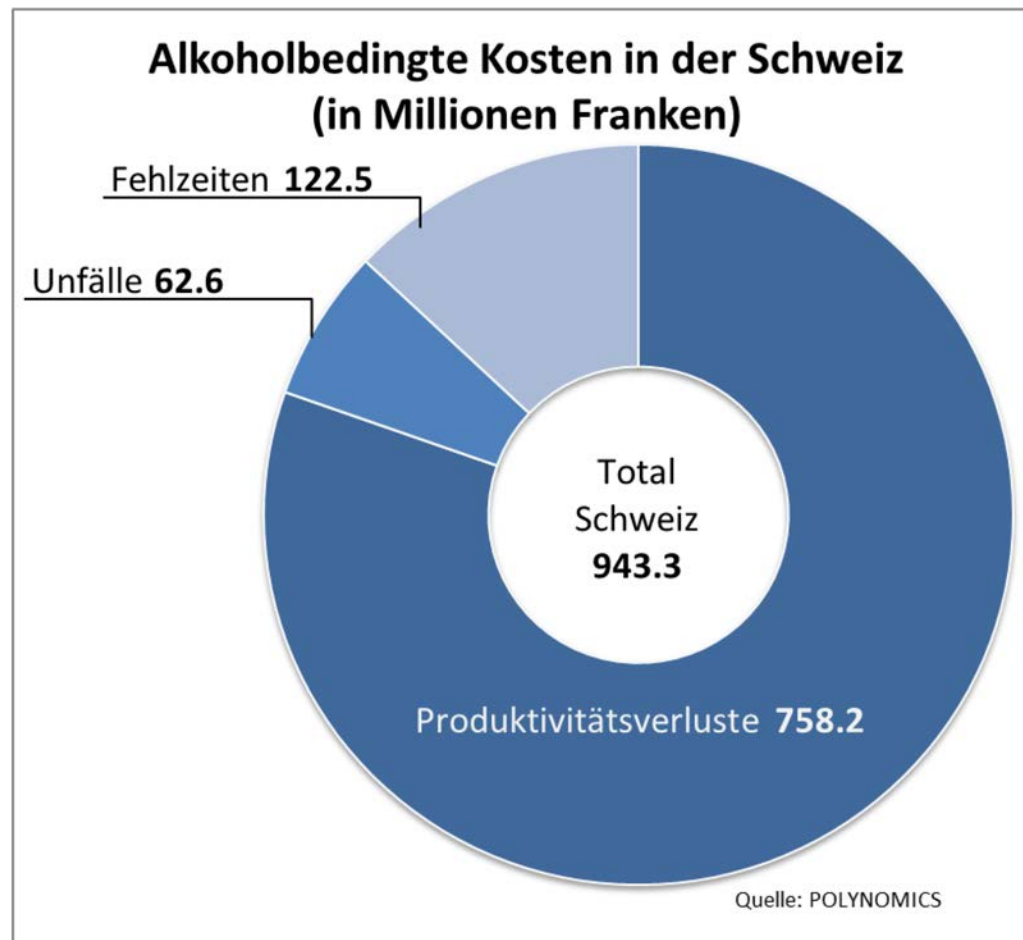
Alkoholprobleme in der Schweiz

Wie viele erwachsene Personen in der Schweiz haben einen risikoreichen Alkoholkonsum?

- Ca. 800'000
- Ca. 50'000
- Ca. 250'000



Gesellschaftliche Bedeutung BGM Suchtmodul



Nutzen für die Unternehmen

- Weniger Ausfälle durch Krankheit und Unfall
- Weniger Personalfluktuationen
- Gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter

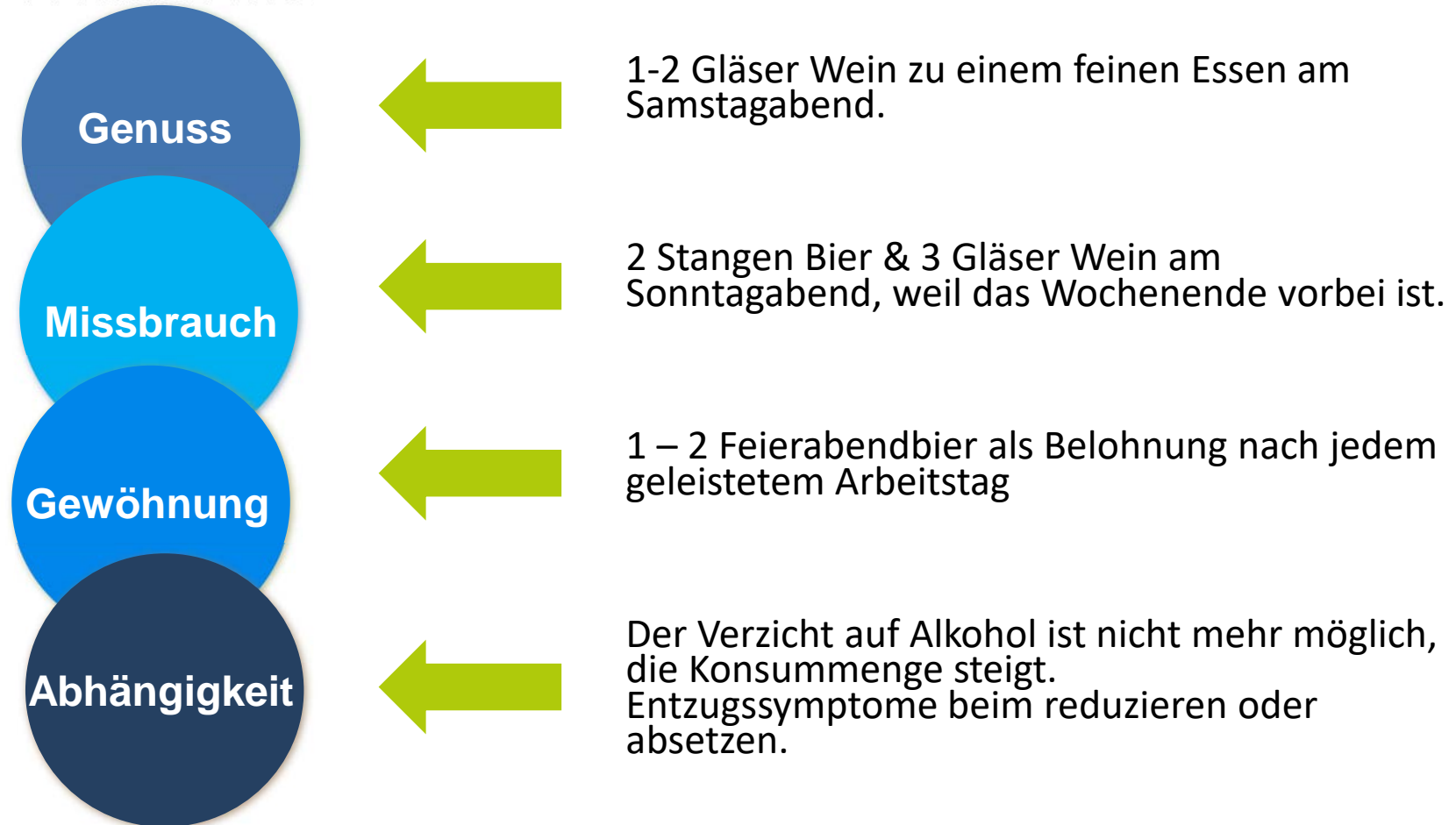


Fazit

hohe betriebswirtschaftliche Einsparungen
«...den der Mitarbeiter ist das wichtigste Kapital...»

Verlauf einer Suchtentwicklung

4 Phasen-Modell



Unsere Module «Sucht am Arbeitsplatz»

Suchtprävention in ihrem Unternehmen

Input- Referate zur 1. Sensibilisierung der GL/
Führungskräfte / oder auch der ganzen Belegschaft

Interaktive Workshops und Schulungen: für Mitarbeiter,
Führungskräfte, HR-Fachleute

Individuelle Coaching: professionelle, vertrauliche
Beratung von FK und Abklärungsgespräche bei MA mit
Verdacht im Einzelfall

Massgeschneiderte, praxisnahe Suchtpräventions
Module als Teil des Gesundheitsmanagement-Systems

Coaching für Führungspersonen

**Sie sind eine
Führungskraft und...**



- sind in ihrer Position mit dem problematischen Alkoholkonsum und den betrieblichen Folgen (Absenzen, Fehlleistungen, Unfällen,...) von Mitarbeitern konfrontiert.

- Fragen sich, ab wann und wie Sie die Thematik ansprechen sollen

- Wünschen sich Unterstützung bezüglich Vorgehens, Hilfsangeboten, rechtlichen Vorgaben

- Möchten klare und einheitliche «Spielregeln» für Ihr Unternehmen erarbeiten

Input- Referate

- Ob kurz und prägnant oder etwas ausführlicher und mit Praxisbeispielen veranschaulicht
- Die inhaltlichen Schwerpunkte und die Dauer des Referates können individuell gesetzt werden.
 - Steht die Wissensvermittlung zu Sucht und Alkohol im Vordergrund?
 - Soll das Hauptaugenmerk auf Früherkennung und Frühintervention gelegt werden?



Unsere Fachpersonen gehen auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ein und unterstützen Sie in der Wahl des passenden Angebotes.

Workshops für Mitarbeitende / Kader



Grundlagenwissen:
Kurzüberblick der Suchtentstehung und Alkohol / Drogen

Praxisorientierte Beispiele anhand von: Filmsequenzen,
Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Diskussions- und Austauschrunden

Theoretische Inputs

Vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik
Suchtmittelmissbrauch am Arbeitsplatz

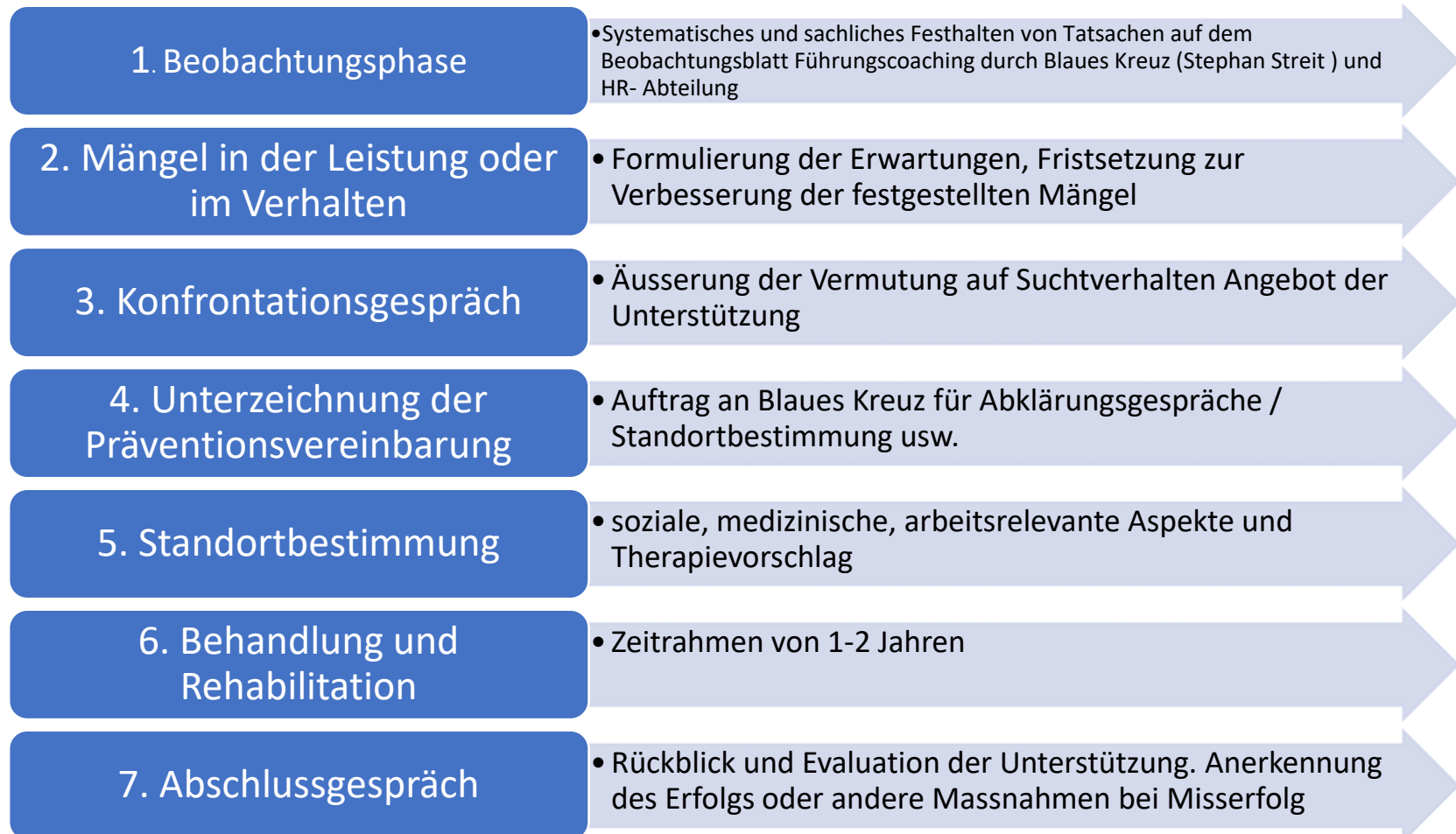
Fokuss auf die spezifischen Schwierigkeiten im Arbeitsumfeld und den
entsprechenden Interventionsmöglichkeiten

Der Motivationstrichter



- 1. Schritt:** Fehlverhalten aufzeigen, Mitarbeitergespräch führen, auf Hilfsangebot aufmerksam machen
- 2. Schritt:** HR / Suchtexperte einbeziehen, auf arbeitsrechtliche Konsequenzen hinweisen
- 3. Schritt:** schriftliche Verpflichtung zu Abklärungsgesprächen
- 4. Schritt:** Vereinbarung mit Auflagen, z. Bsp. Verpflichtung zur Entgiftung und Therapie
- 5. Schritt:** Kündigung mit Aussicht auf Wiedereinstellung nach Therapie

Interventionsprozess



Workshop Frutiger AG, HR-Abteilung 2022



Workshop Tiefbauamt des Kantons Bern

(alle Stufen 430 Mitarbeiter)



UNSER ARBEITSWEISE / METHODIK

«Sag es mir und ich vergesse es.
Zeig es mir und ich behalte es.
Beteilige mich und ich verstehe es.»

Laotse

Fragen und Anmerkungen



Angebote – Alkohol und Arbeit

Vielen Dank für Ihr Interesse



Stephan Streit, Projektleitung / Stellenleiter

Blaues Kreuz, Fachstelle für Alkohol- und Suchtprobleme,
Zeughausgasse 39, 3011 Bern, Tel. 031 311 11 56

s.streit@blaueskreuzbern.ch; www.besofr.blaueskreuz.ch